

KASSELER MUSIKTAGE

30. OKT. – **IMMER**
16. NOV. **ENDE**
2014 **IMMER**
ANFANG

'<mt
KASSELER MUSIKTAGE



Die Geschichte Europas kann man sehen als eine lange Kette aus Endspielen und Aufschwüngen. 1914 erlebte die Welt den Beginn eines Endspiels par excellence, den Gang in eine Katastrophe, die so, wie sie sich dann entwickelte, niemand wollte.

Gerade auch in den Künsten sind diese Ahnungen vom Ende einer Epoche zu bemerken. Abschiede, Endstimmungen – ob beim späten Wagner oder bei Liszt, bei Brahms und Mahler. Eine Melancholie des Endzeitlichen, Dämmerung, dunkle Stimmungen sind spürbar. Doch auch das gesamte musikalische Sprachsystem der harmonischen Tonalität, das seit dem 17. Jahrhundert die musikalische Genialität in den Zügeln hielt, löste sich auf. Neue Konstruktionsprinzipien und Ordnungssysteme erhoben den Anspruch auf Geltung und Gültigkeit, gleichzeitig verschaffen sich Zukunftsvisionen und Wunschbilder Gehör und Anerkennung. Doch sie werden kontrapunktiert durch zeitlich rückwärts gerichtete Blicke, durch sehnsuchtsvolles Sich-Binden an das Vergangene, das im Grunde bis heute nichts von seiner Faszination verloren hat – vielleicht ein Grund, dass die „Klassische Musik“ gerade heute immer noch so viele Liebhaber und Anhänger hat.

Dieser Kontrapunkt aus Entwicklung zwischen Ende und Anfang, aus Alt und Neu, aus Wahrnehmung von unaufhaltsamer Veränderung und dem Bedürfnis nach unveränderlich Bleibendem und Gültigem durchzieht die Dramaturgie der Kasseler Musiktage 2014. Abschied und Aufbruch – die beiden Konzerte zu Beginn der Musiktage mit den Bochumer Symphonikern und Mahlers 9. Symphonie sowie dem hr-Sinfonieorchester und Schumanns 4. Symphonie und Beethovens Violinkonzert geben dieser Spannung ihr deutliches Profil. Die Finalveranstaltungen mit dem Kammerorchester Louis Spohr und der Bayerischen Kammerphilharmonie mit Werken aus der neuen Weltsicht der Söhne des „alten“ Bach sind dazu das Spiegelbild. Die Mitte des Kasseler Festivals bildet am 8. November das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms, introduziert durch Musik der berühmten französischen Komponistin Lili Boulanger.



Dieter Rexroth



Kammermusik hat bei den Kasseler Musiktagen seit je einen festen Platz inne. In diesem Jahr haben wir den Akzent auf eine Gattung gelegt, die in der Praxis des Musiklebens nur selten – und wenn, dann in Verbindung mit den Auftritten von Stars – wirklich spektakulär daherkommt. Doch gerade im Duospiel – der Sonate für Klavier und Violine – offenbart sich etwas zutiefst Essentielles der „Klassischen Musik“: die Verknüpfung von musikalischen Kategorien, die eigentlich polar gegeneinander stehen. Die Verbindung in der kleinsten Kernformation, dem Miteinander von Klavier und Geige, ist bedeutsames Zeichen für ein musikalisches Denken, das auf Integration, auf Begegnung und Verbindung, auf Konfrontation und deren Überwindung in Versöhnung ausgerichtet ist. Insgesamt fünf Konzerte dieses Genres stehen auf dem Programm.

Die eindrucksvollen Präsentationen unseres 1. Kreativwettbewerbs von 2013 unter dem Motto „Gegeneinander – Miteinander“ sowie die ausnahmslos und ausnehmend positive Resonanz hierauf haben uns bewegt, auch im Jahre 2014 einen Kreativwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der nordhessischen Region und Südniedersachsens auszuschreiben. Unter dem Motto „...über Gott und die Welt“ steht dieser Wettbewerb. Jugendliche sollen hierbei ihre Assoziationen und inhaltlich-existenziellen Auseinandersetzungen kennenlernen und damit erneut angeregt werden, in Gruppenarbeiten ihren Denkübungen und Ausdrucksbedürfnissen Gestalt, Form und Wirkung zu verleihen. Und dies eben mit Blick auf das Spannungsfeld von „Welt“ und „Gott“, also auf ein Thema, das letztlich unerschöpflich ist und doch immer wieder dazu einlädt, sich darauf in spannender Auseinandersetzung einzulassen.

Dieter Rexroth | Künstlerischer Leiter

KASSELER MUSIKTAGE 2014

Datum	Uhrzeit	Spielort
Do., 30.10.2014	19.00	Kongress Palais Kassel Stadthalle, Festsaal
So., 2.11.2014	17.00	Kongress Palais Kassel Stadthalle, Festsaal
Di., 4.11.2014	20.00	Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen
Mi., 5.11.2014	20.00	Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen
Do., 6.11.2014	20.00	Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen
Fr., 7.11.2014	19.00	Martinskirche
Sa., 8.11.2014	16.00	Martinskirche
Sa., 8.11.2014	18.00	Martinskirche
Sa., 8.11.2014	20.00	Martinskirche
So., 9.11.2014	10.00	Martinskirche
So., 9.11.2014	12.00	Martinskirche
So., 9.11.2014	18.00	Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen
Di., 11.11.2014	20.00	Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen
Do., 13.11.2014	20.00	Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen
Fr., 14.11.2014	20.00	Ev. Kirche Kirchditmold
So., 16.11.2014	18.00	Staatstheater Kassel Opernhaus

Freier Eintritt
für Kinder unter
15 Jahren

Sonderpreis
für Schüler,
Studenten und
Auszubildende
(bis 26 J.): 5,00 €,
gefördert von der

 **Kasseler
Sparkasse**

IMMER ENDE – IMMER ANFANG

Veranstaltung	Seite
Eröffnungskonzert: Bochumer Symphoniker Steven Sloane, Leitung Anke Stedingk, Rezitation	6
Orchesterkonzert II: hr-Sinfonieorchester Patricia Kopatchinskaja, Violine Philippe Herreweghe, Leitung	7
Duoabend I: Kolja Blacher, Violine Özgür Aydin, Klavier	8
Duoabend II: Hyeyoon Park, Violine Florian Uhlig, Klavier	9
Quartettabend: Armida Quartett	10
Abschlusspräsentation des Kreativwettbewerbs 2014: Preisträger des Wettbewerbs Katja Tschirwitz, Moderation	11
Vortrag: Früh vollendet. Die französische Komponistin Lili Boulanger Christel Nies-Fermor	12
Vortrag: „Frieden“ – Denkwürdige Botschaften, Friedenskundler und Friedensbewegungen im 20. Jahrhundert Jochem Wolff	12
Ein deutsches Requiem: Orchester St. Martin Kantorei St. Martin Marietta Zumbült, Sopran Anja-Maria Luidl, Alt Markus Butter, Bariton Eckhard Manz, Leitung	13
Festgottesdienst: Pfarrer Dr. Willi Temme, Predigt und Liturgie Eckhard Manz, Musikalische Leitung	14
Kammerkonzert: Sylvie Kraus, Barockvioline Gregor Hollmann, Cembalo	14
Duoabend III: Viviane Hagner, Violine Nicole Hagner, Klavier	15
Duoabend IV: Corinne Chapelle, Violine Shani Diluka, Klavier	16
Duoabend V: Tianwa Yang, Violine Nicholas Rimmer, Klavier	17
Orchesterkonzert III: Kammerorchester Louis Spohr Katalin Hercegh, Violine	18
Abschlusskonzert: Bayerische Kammerphilharmonie Mirijam Contzen, Violine Reinhard Goebel, Leitung	19

Do. | 30. Okt. 2014 | 19.00
Kongress Palais Kassel Stadthalle,
Festsaal

ERÖFFNUNGSKONZERT
(Orchesterkonzert I)

Bochumer Symphoniker
Steven Sloane Leitung
Anke Stedingk Rezitation

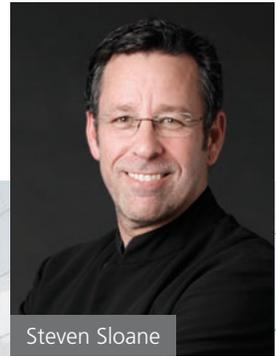
Richard Wagner (1813–1883)
Vorspiel zum I. Akt
der Oper „Lohengrin“

Gustav Mahler (1860–1911)
Symphonie Nr. 9 D-Dur

Karten 40 | 35 | 30 | 25 | 20 €

Einführung ab 18.00
im Gesellschaftssaal

Musikalisch markiert Gustav Mahlers „Neunte“ den Gipfel der spätromantischen Kompositionskunst, sie gibt aber gleichzeitig eine Vorahnung auf das Ende der Tonalität und ist damit ein Schlüsselwerk der Moderne. Das Vorspiel zu Wagners „Lohengrin“ bewegt sich ganz in der Aura des Grals und ist in seinen sphärischen Streicherklangen von betörender Wirkung. Die **Bochumer Symphoniker** gehören zu den wichtigsten Konzertklangkörper im Westen Deutschlands und sind unter **Steven Sloane** für ihre innovativen Programme ausgezeichnet worden.



Steven Sloane



Bochumer Symphoniker



So. | 2. Nov. 2014 | 17.00
Kongress Palais Kassel Stadthalle,
Festsaal

ORCHESTERKONZERT II

hr-Sinfonieorchester

Patricia Kopatchinskaja Violine
Philippe Herreweghe Leitung

Robert Schumann (1810–1856)
Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Ludwig van Beethoven
(1770–1827)

*Konzert für Violine und Orchester
D-Dur op. 61*

Karten 40 | 35 | 30 | 25 | 20 €

Einführung ab 16.00
im Gesellschaftssaal



Beethovens Violinkonzert wird in der Interpretation von **Patricia Kopatchinskaja**, eine der fantasievollsten Geigerinnen der heutigen Zeit, zu einem elektrisierenden und leidenschaftlichen Erlebnis – und das zusammen mit dem **hr-Sinfonieorchester**, das zu einem der besten Orchester in Europa zählt.



hr-Sinfonieorchester



Özgür Aydin

Beethovens frühe Violinsonaten, Stücke aus der „Dreigroschenoper“ von Kurt Weill und eine Violinsonate von Richard Strauss: Dieses facettenreiche Programm ist charakteristisch für den Geiger **Kolja Blacher**, der zusammen mit dem passionierten Kammermusiker **Özgür Aydin** diesen Abend gestaltet.

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

Di. | 4. Nov. 2014 | 20.00
Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

DUOABEND I

Kolja Blacher Violine
Özgür Aydin Klavier

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sonate für Violine und Klavier

Nr. 4 a-Moll op. 23

Sonate für Violine und Klavier

Nr. 5 F-Dur op. 24 („Frühlingssonate“)

Sonate für Violine und Klavier

Nr. 6 A-Dur op. 30, Nr. 1

Kurt Weill (1900–1950)

7 Stücke nach der „Dreigroschenoper“,
bearbeitet von Stefan Frenkel

Richard Strauss (1864–1949)

Sonate für Violine und Klavier

Es-Dur op. 28

Karten 25 | 20 €

Einführung ab 19.15



Kolja Blacher



Hyeyoon Park

Mi. | 5. Nov. 2014 | 20.00
Ständesaal des Landeswohlfahrts-
verbandes Hessen

DUOABEND II

Hyeyoon Park Violine
Florian Uhlig Klavier

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Chaconne aus der Partita d-Moll
BWV 1004

Robert Schumann (1810–1856)
Sonate für Violine und Klavier
Nr. 1 a-Moll op. 105

Erich Wolfgang Korngold
(1897–1856)
„Much ado about Nothing“,
Suite aus der gleichnamigen
Bühnenmusik
für Violine und Klavier op. 11

César Franck (1822–1890)
Sonate für Violine und Klavier A-Dur

Karten 25 | 20 €

Einführung ab 19.15



Florian Uhlig

Die 21-jährige Südkoreanerin
Hyeyoon Park ist als eine der
vielpersprechendsten Geigerinnen
ihrer Generation bei den Kasseler
Musiktagen keine Unbekannte:
Bereits 2011 begeisterte sie zusammen
mit dem hr-Sinfonieorchester
mit Brahms' Violinkonzert.

Do. | 6. Nov. 2014 | 20.00

Ständesaal des Landeswohlfahrts-
verbandes Hessen

QUARTETTABEND

Armida Quartett

Martin Funda Violine

Johanna Staemmler Violine

Teresa Schwamm Viola

Peter-Philipp Staemmler Violoncello

Joseph Haydn (1732–1809)

Streichquartett C-Dur op.67 Nr. 3
„Kaiserquartett“

Bedřich Smetana (1824–1884)

Streichquartett Nr. 1 e-Moll
„Aus meinem Leben“

Franz Schubert (1797–1828)

Streichquartett Nr. 15 G-Dur D887

Karten 30 | 25 €

Einführung ab 19.15

B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

Das Armida Quartett gründete sich im Sommer 2006 in Berlin und arbeitet seitdem intensiv mit den Mitgliedern des Artemis Quartetts zusammen. 2012 gewann es den 1. Preis sowie den Publikumspreis beim 61. Internationalen Musikwettbewerb der ARD.



Armida Quartett



Fr. | 7. Nov. 2014 | 19.00

Martinskirche

**ABSCHLUSSPRÄSENTATION
DES KREATIVWETTBEWERBS
2014**

„... über Gott und die Welt!“

**Schülerinnen und Schüler
aus Kassel
und der Region**

Abschlusspräsentation der besten
Wettbewerbsbeiträge

Moderation Katja Tschirwitz

Karten 10 €

Welche Ideen bewegen Jugendliche heute? Wie drücken sie sich künstlerisch aus? Unter dem Motto „... über Gott und die Welt!“ fragen die Kasseler Musiktage bereits zum zweiten Mal nach dem künstlerischen Können von Schülern aus ganz Nordhessen.

Die Preisträger des Ende September ausgetragenen Kreativwettbewerbs präsentieren ihre unter anderem Tanz, Schauspiel, Videokunst und natürlich viel Musik umfassenden Projekte nun in festlichem Rahmen vor großem Publikum.

... ÜBER GOTT UND DIE WELT!



Christel Nies-Fermor

Christel Nies-Fermor setzt sich seit den 1980er-Jahren intensiv für das Schaffen unbeachteter Komponistinnen aus Vergangenheit und Gegenwart ein. Sie war Mitinitiatorin und künstlerische Leiterin der drei internationalen Komponistinnen-Festivals „Vom Schweigen befreit“ in den Jahren 1987, 1990 und 1993 in Kassel und gründete 1990 die Konzertreihe „Komponistinnen und ihr Werk“, die sie seitdem leitet.

Sa. | 8. Nov. 2014 | 16.00

Martinskirche

VORTRAG

Früh vollendet: Die französische Komponistin Lili Boulanger (1893–1918)

Christel Nies-Fermor

Eintritt frei

Die Veranstaltung findet am Vortag des 9. Novembers statt und bietet Anlass, über die mehrfache Bedeutung dieses Datums in der jüngeren deutschen Geschichte nachzudenken – auch als Beitrag zum Thema Krieg und Frieden, der hier in Texten, zeitgeschichtlichen Betrachtungen, Kommentaren und sinnfällig umrahmenden Musiken zum Ausdruck kommt.

Jochem Wolff wirkt als Autor, Musikwissenschaftler, Literaturhistoriker, Soziologe und Dramaturg. Darüber hinaus arbeitet er für Buch- und Zeitungsverlage sowie für zahlreiche Rundfunkanstalten.

Sa. | 8. Nov. 2014 | 18.00
Martinskirche
VORTRAG
„Frieden“ –
Denkwürdige Botschaften,
Friedenskünder und Friedensbewegungen im 20. Jahrhundert

Jochem Wolff

Eintritt frei



Jochem Wolff



Eckhard Manz


 MUSIK AN
ST. MARTIN


Kantorei St. Martin

Lili Boulanger stammt aus einer exzellenten Pariser Musikerfamilie und gewann 1913 als erste Frau überhaupt den Grand Prix du Rome gegen eine starke männliche Konkurrenz.

Als gleichsam überkonfessionelles Trauerwerk war Johannes Brahms' „Deutsches Requiem“ die wohl am meisten aufgeführte Chor/Orchester-Komposition des 19. Jahrhunderts. Die von Brahms selbst ausgewählten Texte thematisieren den grundlegenden Dualismus von Tod und Leben, Trauer und Trost, Vergänglichkeit und Verklärung.

Sa. | 8. Nov. 2014 | 20.00

Martinskirche

EIN DEUTSCHES REQUIEM

Orchester St. Martin
Kantorei St. Martin

Marietta Zumbült Sopran
Anja-Maria Luidl Alt
Markus Butter Bariton
Eckhard Manz Leitung

Lili Boulanger (1893–1918)
Psalm 130 (Du fond de l'abîme)
für Alt, Chor, Orgel und
Orchester (1917)

Johannes Brahms (1833–1897)
*Ein deutsches Requiem nach Worten
der Heiligen Schrift* op. 45
für Sopran, Bariton, Chor, Orchester
und Orgel

Karten 25 | 20 | 15 €



So. | 9. Nov. 2014 | 10.00

Martinskirche

FESTGOTTESDIENST

Pfarrer Dr. Willi Temme

Predigt und Liturgie

Eckhard Manz

Musikalische Leitung

Musik für KlangSteine
und andere Materialien

So. | 9. Nov. 2014 | 12.00

Martinskirche

KAMMERKONZERT

Sylvie Kraus Barockvioline

Gregor Hollmann Cembalo

Frank Gerhardt Klangregie

Arcangelo Corelli (1653–1713)

Sonate F-Dur op. 5, Nr. 10
für Violine und B.c.

Heinrich Ignaz Franz Biber

(1644–1704)

Sonate in c-Moll (Mysteriensonate
Nr. 6 „Christi Leiden am Ölberg“)
für Violine und B.c.

Johann Jakob Froberger

(1616–1667)

Suite in D für Cembalo

Heinrich Ignaz Franz Biber

Sonate in g-Moll (Mysteriensonate
Nr. 10 „Die Kreuzigung“)

Frank Gerhardt (*1967)

estinta

Exerzitien und Passacaglia für
Violine, Cembalo und Zuspieldband
(UA, Auftragskomposition, 2014)

Eintritt frei



Sylvie Kraus



Gregor Hollmann



Viviane Hagner



Nicole Hagner

So. | 9. Nov. 2014 | 18.00
Ständesaal des Landeswohlfahrts-

verbandes Hessen

DUOABEND III

Viviane Hagner Violine

Nicole Hagner Klavier

Béla Bartók (1881–1945)

Rhapsodie für Violine und Klavier

Nr. 1 Sz 86 (1928)

Ludwig van Beethoven

(1770–1827)

Sonate für Klavier und Violine

Nr. 9 A-Dur op. 47

„Kreutzer-sonate“ (1803)

Claude Debussy (1862–1918)

Sonate für Violine und Klavier

g-Moll (1916/17)

Manuel de Falla (1876–1946)

Suite populaire espagnole

für Violine und Klavier

Karten 25 | 20 €

Einführung ab 17.15

Viviane Hagner gehört zu den profiliertesten Geigerinnen ihrer Generation und ist regelmäßig bei den großen Orchestern der Welt zu Gast, wie den Berliner Philharmonikern, den New Yorker Philharmonikern, dem Chicago Symphony Orchestra oder dem Leipziger Gewandhausorchester. Die passionierte Kammermusikerin spielt seit vielen Jahren im Duo mit ihrer Schwester, der Pianistin **Nicole Hagner**.



Shani Diluka

Di. | 11. Nov. 2014 | 20.00
Ständesaal des Landeswohlfahrts-
verbandes Hessen
DUO-ABEND IV

Corinne Chapelle Violine
Shani Diluka Klavier

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
*Sonate für Violine und obligates
Cembalo A-Dur BWV 1015*

Arvo Pärt (*1935)
Fratres für Violine und Klavier

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
*Sonate für Violine und Klavier
Es-Dur op. 12 Nr. 3*

Franz Schubert (1797–1828)
*Sonatine für Violine und Klavier
a-Moll D385*

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
*Sonate für Violine und Klavier
G-Dur op. 96*

Eintritt 25 | 20 €

Einführung ab 19.15 Uhr

Die in den USA geborene Französin **Corinne Chapelle** war Schülerin von Yehudi Menuhin an seiner berühmten Menuhin Academy in London und setzte ihre Studien in der Solistenklasse von Pinchas Zukerman an der Juilliard School in New York fort. Ihre Klavierpartnerin **Shani Diluka** konzertiert ebenfalls auf allen großen Konzerten der Welt und spielt zudem leidenschaftlich gern Kammermusik.



Corinne Chapelle

Nicholas Rimmer



Tianwa Yang hat sich als „unbestrittene Meisterin der Violine“ und „langfristig bedeutendste Neuentdeckung der Violinwelt“ mit Konzerten und Aufnahmen innerhalb kurzer Zeit weltweit etabliert. Seit 2012 leitet sie eine Violinklasse an der Musikakademie Kassel. Ihr Klavierpartner **Nicholas Rimmer** wurde 2011 in der Kritikerrubrik des Fachmagazins FonoForum als einer der Nachwuchskünstler des Jahres nominiert.

Tianwa Yang



Do. | 13. Nov. 2014 | 20.00
Ständesaal des Landeswohlfahrts-
verbandes Hessen
DUO-ABEND V

Tianwa Yang Violine
Nicholas Rimmer Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756–1791)
Sonate für Klavier und Violine
e-Moll KV 304

Wolfgang Rihm (*1952)
Antlitz für Violine und Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart
Sonate für Klavier und Violine
B-Dur KV 454

Wolfgang Rihm
Phantom und *Eskapade*
für Violine und Klavier

Johannes Brahms (1833–1897)
Sonate für Violine und Klavier Nr. 2
A-Dur op. 100

Karten 25 | 20 €

Einführung ab 19.15 Uhr

Fr. | 14. Nov. 2014 | 20.00
Ev. Kirche Kassel Kirchditmold
ORCHESTERKONZERT III

Kammerorchester Louis Spohr
Katalin Hercegh Violine

Ulli Götte (*1954)
„relation“ für Streichorchester
(UA, Auftragskomposition)

Pēteris Vasks (*1946)
Konzert für Violine und Streich-
orchester „Tālā gaisma“
(„Fernes Licht“; 1996/97)

Anton Bruckner (1824–1896)
Streichquintett F-Dur für zwei Violinen,
zwei Bratschen und Violoncello
(Kammerorchesterefassung)

Eintritt 25 | 20 €

Einführung ab 19.00
im Gemeindehaus



Namensgeber des **Kammerorchesters Louis Spohr** ist der berühmte Komponist und Geiger Louis Spohr, der im 19. Jahrhundert über Jahrzehnte das Musikleben in Kassel geprägt hat. Das Ensemble setzt sich aus engagierten professionellen Musikern der Region zusammen. Da das Musizieren ohne Dirigenten eine perfekt aufeinander eingespielte Gruppe erfordert, sind wiederum spannungsvolle und energiegeladene Interpretationen zu erwarten.



Kammerorchester Louis Spohr

Mirijam Contzen



Die junge Geigerin **Mirijam Contzen** wurde unter anderem 2011 mit einem ECHO Klassik als beste Nachwuchskünstlerin ausgezeichnet.

Die Bayerische Kammerphilharmonie hat Anfang 2009 **Reinhard Goebel**, den ungewöhnlichen und kritischen Musiker, der sich vor allem der Alten Musik verpflichtet fühlt, zum ersten Gastdirigenten ernannt.

So. | 16. Nov. 2014 | 18.00
 Staatstheater Kassel, Opernhaus
ABSCHLUSSKONZERT
 (Orchesterkonzert IV)

Bayerische Kammerphilharmonie

Mirijam Contzen Violine
 Reinhard Goebel Leitung

Wilhelm Friedemann Bach
 (1710–1784)

Sinfonie F-Dur (Falck 67)
 für Streicher und Basso continuo

Carl Philipp Emanuel Bach
 (1714–1788)

Sinfonia e-Moll (Wq 177)
 für Streicher und Basso continuo
 (1756)

Johann Christoph Friedrich Bach
 (1732–1795)

Sinfonie d-Moll
 für Streicher und Basso continuo

Felix Mendelssohn Bartholdy
 (1809–1847)

Konzert d-Moll
 für Violine und Streicher

Paul Wranitzky (1756–1808)

Grande Symphonie pour la Paix avec la République française c-Moll op. 31 (1797), Originalfassung für Streicher, zwei Violinen, zwei Violen und Bass

Karten 30 | 25 | 20 €

Einführung ab 17.00
 im Opernfoyer



Bayerische Kammerphilharmonie





**Für folgende Konzerte wird
eine Kinderbetreuung angeboten:**

Do. | 30. Okt. 2013 | 19.00
Kongress Palais Kassel Stadthalle,
Festsaal

Eröffnungskonzert

So. | 2. Nov. 2014 | 17.00
Kongress Palais Kassel Stadthalle,
Festsaal

Orchesterkonzert II

Fr. | 7. Nov. 2014 | 19.00
Martinskirche

Kreativwettbewerb 2014

Fr. | 14. Nov. 2014 | 20.00
Ev. Kirche Kassel Kirchditmold

Orchesterkonzert III

So. | 16. Nov. 2014 | 18.00
Staatstheater Kassel,
Opernhaus

Abschlusskonzert

**Bringen Sie Ihre Kinder doch
einfach mit ins Konzert!**

Lassen Sie Ihre Kinder am Konzert teilhaben, solange sie wollen! Anschließend gibt es ein Alternativprogramm. Ihre Kinder können entweder spielen, basteln, zuhören, schlafen, träumen, essen, trinken, nichts tun oder mitmachen:

- Spielerische Begegnungen mit dem Thema Musik
- Kinderlieder und Mitmachgeschichten mit Ohrwurmgarantie
- Bodypercussion, Klanghölzer und andere Instrumente
- und vieles mehr ...

In ausgewählten Räumen in unmittelbarer Anbindung zum jeweiligen Veranstaltungsort werden Ihre Kinder von qualifizierten Mitarbeitern des Kasseler Kinder- und Jugendhilfeträgers *Kleine Stromer gemeinnützige GmbH* betreut und angeleitet. Der Eintritt in das Konzert sowie die Kinderbetreuung sind für Ihre Kinder gratis.

Die Reihe „Große Kunst für Kleine“ wird ermöglicht von:

Kartenservice

Ihre Eintrittskarten für die Kasseler Musiktage 2014 erhalten Sie über folgende lokale Vorverkaufsstellen:

Kasseler Musiktage e. V.
Heinrich-Schütz-Allee 35, 34131 Kassel
Tel. 0561 316 450-0
vorverkauf@kasseler-musiktage.de
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00–16.00 Uhr

HNA Kartenservice
Kurfürstengalerie, 34117 Kassel
Tel. 0561 203 204

Musikhaus Bauer und Hieber
(bei Eichler) Ständeplatz 13
34117 Kassel
Tel. 0561 918 88 61

KULTURpunkt
Friedrich-Ebert-Str. 42, 34117 Kassel
Tel. 0561 148 95

Tourist Information Innenstadt
Wilhelmstr. 23, 34117 Kassel
Tel. 0561 70 77 07

sowie an allen
Reservix-Vorverkaufsstellen
(www.reservix.de/vorverkaufsstellen)

und **ONLINE** unter
www.kasseler-musiktage.de

Restkarten sind eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn an der Abend-
kasse erhältlich.

Besetzungs- und Programmänderungen berechtigen nicht zur Rückgabe der Eintrittskarten. Bild-, Ton-, Film- und Videoaufnahmen sind untersagt.

Ermäßigungen

Kinder- und Jugendliche unter 15 Jahren erhalten freien Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen der Kasseler Musiktage.

Schüler, Studierende, Freiwilligen-dienstleistende und Auszubildende (unter 27 Jahre) erhalten die Eintrittskarten mit Unterstützung der



zum Sonderpreis in Höhe von 5,00 € pro Ticket. **Arbeitssuchende und Schwerbehinderte** (ab 70%) erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 5,00 € auf den regulären Kartenpreis.

50% Ermäßigung mit der Kasseler Musik-Card 2014

Mit der Kasseler Musik-Card 2014 erhalten Sie 50% Ermäßigung auf je ein Ticket pro Veranstaltung der Kasseler Musiktage 2014. Die Kasseler Musik-Card ist personengebunden, nicht übertragbar und nicht mit weiteren Ermäßigungen kombinierbar.

Einen Nachweis über die Berechtigung zur Inanspruchnahme einer jeweiligen Ermäßigung bitten wir an der Einlasskontrolle bereit zu halten.

Die Kartenpreise verstehen sich inkl. Vorverkaufs- und Systemgebühren. Bei einer postalischen Zusendung Ihrer Eintrittskarten wird eine Porto und Verwaltungsgebühr in Höhe von 4,00 € berechnet. Eine Kartenrückgabe ist bis drei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 2,00 € pro Ticket möglich.

Impressum

Veranstalter

Kasseler Musiktage e. V.
in Verbindung mit dem
Hessischen Rundfunk

Bankverbindung

Kasseler Musiktage e. V.
Kto.: 114 90 70
BLZ: 520 503 53
IBAN: DE34 5205 0353 0001 1490 70
BIC: HELADEF1KA

Vorstand

Ernst Wittekindt
Prof. h.c. Barbara Scheuch-Vötterle
Patrik Ringborg
Prof. Dr. Uwe Lauerwald
Jochen Johannink

Künstlerischer Leiter

Dr. Dieter Rexroth

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Christoph Schluckwerder

Dramaturgische Assistenz, Redaktion, Verwaltung

Dr. Christiana Nobach
Felix Werthschulte
Christine Buchenau

FSJ Kultur

Denise Manies

Graphik-Design

+CHRISTOWZIK SCHEUCH DESIGN
www.christowzikscheuch.de

Foto Keyvisual

adam121

Redaktionsschluss: 22. August 2014
Programmänderungen vorbehalten.



Spielorte

Ev. Kirche Kirchditmold

Schanzenstr. 1A, 34130 Kassel

Kongress Palais Kassel Stadthalle

Holger-Börner-Platz 1, 34119 Kassel

Martinskirche

Martinsplatz, 34117 Kassel

Staatstheater Kassel, Opernhaus

Friedrichsplatz 15, 34117 Kassel

Ständesaal des Landeswohl- fahrtsverbandes Hessen

Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN UND SPONSOREN

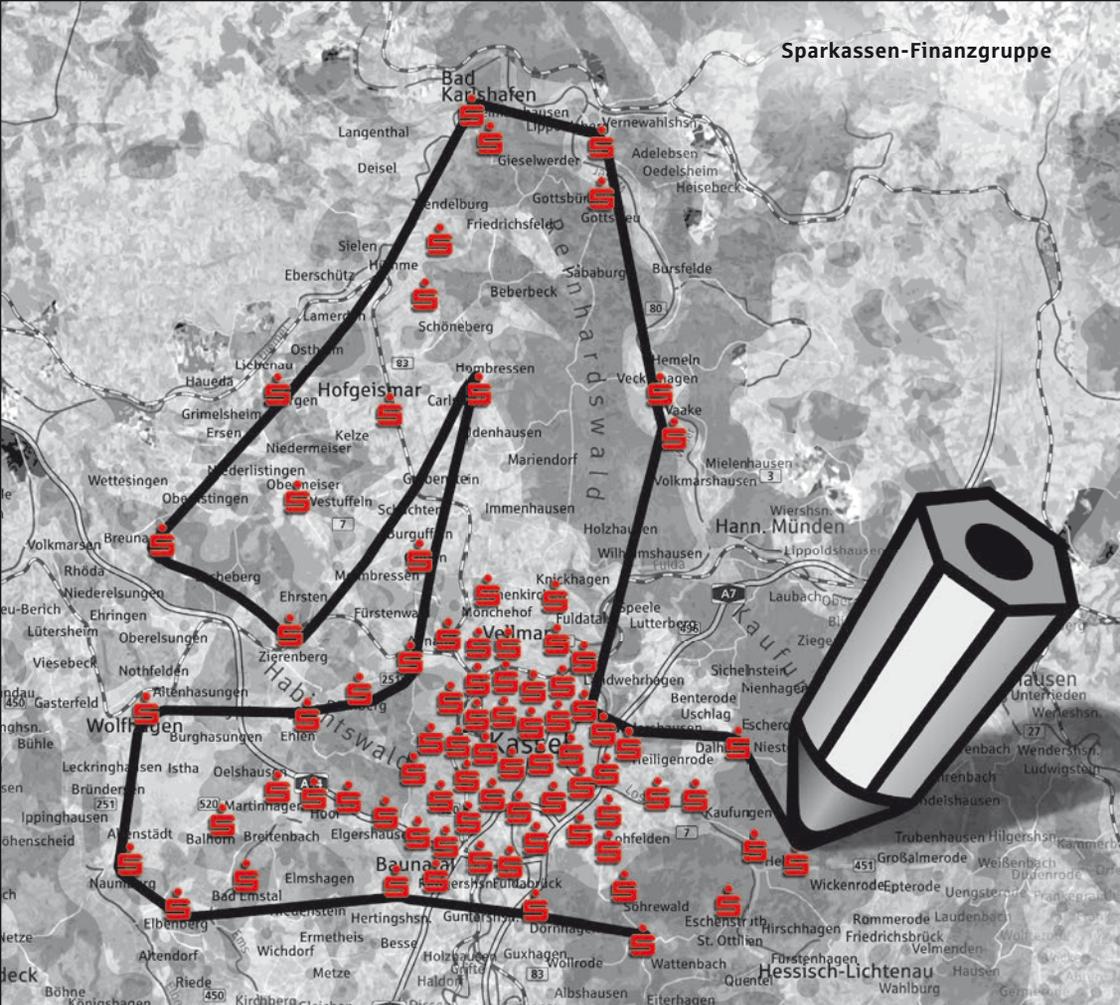


Medienpartner:



sowie dem
Freundeskreis der
Kasseler Musiktage

Bildnachweis: S. 3 Dieter Rexroth: Kai Bienert | S. 6 Steven Sloane: John F. Martin; Bochumer Symphoniker: Christoph Fein | S. 7 Patricia Kopatchinskaja: hr und Marco Borggreve; hr-Sinfonieorchester: hr und Tim Wegner | S. 8 Özgür Aydın: Angela Jimenez; Kolja Blacher: Bernd Buehmann | S. 9 Hyeyoon Park: Julia Wesely; Florian Uhlig; Marco Borggreve | S. 10 Armida Quartett: Felix Broede | S. 11 Preisträger des Wettbewerbs 2013: Juana Nelle | S. 12 Christel Nies-Fermor: privat; Jochem Wolf: privat | S. 14 Martinskirche: Steffen Ackermann | S. 15 Nicole Hagner: Timm Kölln; Vivane Hagner: Timm Kölln | S. 16 Shani Diluka: Balazs Borocz Pilvax; Corinne Chapelle: Karin van der Meul | S. 17 Nicholas Rimmer: Irène Zandel; Tianwa Yang: Friedrun Reinhold | S. 18 Kammerorchester Louis Spohr: Johanna Leistner | S. 19 Mirijam Contzen: Josep Molina; Bayerische Kammerphilharmonie: Lorenz Traxl



Meine Nummer 1!

www.kasseler-sparkasse.de



Mehr unter www.kasseler-sparkasse.de, in unseren 84 Geschäftsstellen oder unter 0561.7124 56789.
Meine Nr. 1.